©Alfred Kärcher Vertriebs-GmbH

Reinigung und Pflege von Technik und Halle

Viele gute Gründe für den Erfolg

TEXT: BERND FIEHÖFER

Nur wenige Menschen – das ist ganz offensichtlich – „putzen" gern. Während Reinigungs- und Pflegezustände in den eigenen vier Wänden den meisten Menschen verborgen bleiben, „sieht" dies in der Öffentlichkeit und erst recht an einem Dienstleistungszentrum Tankstelle völlig anders aus. Sie werden von einer Vielzahl der Kunden stillschweigend nicht nur unbewusst oder bewusst wahrgenommen, sondern schlicht und ergreifend erwartet. Denn wer Sauberkeit verkauft, der sollte sich seinen Kunden sauber präsentieren. Schließlich schafft Sauberkeit auch Vertrauen und trägt positiv zur Kundenbindung bei. Es gibt darüber hinaus weitere gute Gründe, als Unternehmen „gereinigt und gepflegt" in Erscheinung zu treten.

Die regelmäßige professionelle Reinigung und Pflege von Portalwaschanlagen und deren Waschhallen sind für den reibungslosen Fahrzeugwaschbetrieb, die Sicherheit und den Werterhalt von Fahrzeugwaschanlagentechnik und Waschhalle unerlässlich. Verschmutzungen aus dem regulären Anlagenbetrieb und rückständige Ablagerungen von Reinigungs- und Pflegemitteln, Kalkablagerungen sowie Schmutzpartikel und auch Öle sowie Fette können nicht nur die eigentliche Dienstleistung „Professionelle Wäsche und Pflege von Fahrzeugen" beeinträchtigen, sondern auch zu technischen Störungen, erhöhtem Wartungsaufwand und infolgedessen völlig unnötig zu längeren Anlagenstillständen führen. Mögliche Folgen daraus sind ganz sicher erst einmal verärgerte Kunden, stressige Sofortbeauftragungen von Reparaturen sowie sehr wohl schmerzhafte Umsatzverluste. Hinzu kommen psychologische Aspekte auf beiden Seiten – veränderte Erwartungshaltung, stillschweigende Beurteilung des Resultats inklusive etwaige Schlüsse seitens der Kunden sowie sicherlich auch das Gewissen des Unternehmers, nicht rechtzeitig genug das Notwendige dafür getan zu haben.

TYPISCH AUTOWÄSCHE

Zu den typischen Verschmutzungen an Portalwaschanlagen zählen Straßenschmutz, Staub und auch Sand beziehungsweise Lehm sowie hin und wieder kleinsteiniges Material. Fahrzeuge bringen darüber hinaus Öle und Fette mit in die Anlage, die sich meist am Fahrzeugunterboden und in Abläufen der Fahrzeuge als Tropfen sammeln. An Standorten mit hartem Waschwasser entstehen relativ schnell unschöne Kalkflecken, aus denen sich im Laufe der Zeit aufgeschichtete Kalkablagerungen auf den Oberflächen von Anlagen, Wänden und Torwänden sowie Torverglasungen bilden. Nicht zu unterschätzen sind Reinigungsmittelreste – insbesondere von Shampoos sowie Glanz- und Lackschutzprodukten. Da in Fahrzeugwaschhallen eine hohe Luftfeuchte herrscht, können sich zudem Algen, Schimmel und auch Rost bilden.

SELBST REINIGEN

Wer regelmäßig selbst reinigt und pflegt oder diese Arbeiten von einem Dienstleister erledigen lässt, verhindert Schmutzschichten, Kalkablagerungen und weitere, durch chemische Prozesse erzeugte Rückstände, die beispielsweise die Mechanik, Sensoren, Lichtschranken, Düsen und Pumpen in ihrer Funktion beeinträchtigen oder sie sogar ausfallen lassen. Und wer regelmäßig Portal und Halle reinigt oder diese Arbeiten von einem professionell agierenden und auf Waschanlagen und Waschhallen spezialisiertes Reinigungsunternehmen ausführen lässt, spart langfristig auch Kosten für etwaige Anlagenreparaturen. Die darüber hinaus zu erfolgenden täglichen Reinigungen – etwa von Anlagensensoren und Lichtschranken – sollten nicht nur gewissenhaft ausgeführt werden, sondern auch in einem Anlagenbuch protokolliert werden.

AUFTRAG ERTEILEN

Eine andere Möglichkeit ist die Vergabe an einen Reinigungsfachbetrieb, der sich nicht nur bestens mit der Materie auskennt, sondern auch professionelle Reinigungsgeräte einsetzt und für jede Oberfläche die

©KAW Kiehl KG

Lebensdauer und technischen Funktionalität einer bestens gewarteten und gepflegten Portalanlage im sauberen Umfeld Waschhalle verlängern sich bei Abschluss eines Vollwartungsvertrages beim Anlagenhersteller. Die monatlichen fixen Kosten belasten zwar zunächst die wirtschaftliche Situation der Waschanlage, sollte dennoch ernsthaft geprüft werden, um sich vor unvorhersehbaren Ausgabefolgen und temporären Anlagenstillständen zu schützen.